



Koordinationskreis Asyl (KOKAS)

Darmstädter Str. 50 ☉ 64367 Mühlthal
Tel. 06151-14 11 25 ☉ mobil 0163-1854 704

☉ e-mail: info@asylkreis-darmstadt.de ☉ www.asylkreis-darmstadt.de

KOKAS ist ein Zusammenschluß ehren- und hauptamtlicher Aktiver in der Flüchtlingsarbeit

Bürgerpreis der Stadt Darmstadt 2015
dm-Ehrenamtspreis 2016

3. Dezember 2016

Hallo,

zuerst nochmal alles Gute zum Neuen Jahr.

Unser nächstes Treffen, **un-gewohnt**, am 2. Montag, 9. Dezember, ab 17 Uhr in der Kiesstr. 14 beim Diakonischen Werk statt (willkommen sind auch später Kommende, oder früher Gehende)

Die angegebenen Themen

- **Berichte: Veranstaltungen**
- **Projekt „Jugendlichen-Patenschaften“**
- **Jefferson-Siedlung: Koordinationstreffen**
- **Sprachclub**
- **und was sonst noch so mitgebracht wird...**

Weiter wurde besprochen:

1. Willkommens-Kultur-Fest

Dazu sollte endlich die erste Ankündigung fertig gestellt werden. Die jetzige Fassung wird nochmal gestalterisch überarbeitet. Danach wird der Druck in Auftrag gegeben.

2. Sprachkurs

Unser bisheriger Sprachlehrer hat angekündigt, daß er zu Weihnachten seine Mitarbeit aus persönlichen Gründen beendet. Wir würden gern das Angebot halten und sind auf der Suche nach Ersatz.

3. Sprachclub

Auch hier wird eine Leitung gesucht. Im Grundsatz möchten wir auch dieses Angebot fortführen. Es gibt einen Interessierten, weitere können mittlerweile auch verstärkt über die Sprachschulen gefunden werden.

Spontan erklären sich fünf Personen bereit, den Sprachclub mitzutragen. D.h. jeweils dienstags zwischen 17.30 – 19.30 Uhr als Gastgeber zu fungieren. Es werden noch wenigstens vier weitere Personen dafür gesucht, um den Zeitaufwand für die Einzelnen möglichst gering zu halten.

4. Am 28.01. findet eine **Ehrenamtsbörse** statt (siehe Anhang). Dafür werden Personen gesucht, die dort am KOKAS-Stand zu Informationen bereit stehen.

5. Mahnwache

Die Anwesenenzahl steigt langsam an. Veranstalter ist der interreligiöse Arbeitskreis Darmstadt. Beschlossen wird, diese Aktion mitzutragen. Nächste Mahnwache ist am 19.12. (Mit ca. 30 Personen am 19.12. nimmt sie allmählich „ansehnliche“ Größe an.)

6. Jefferson-Siedlung

Es wird darauf hingewiesen, daß die Fahrrad-Werkstatt gerne weitere Mitarbeitende in ihre Reihen aufnimmt, da die Nachfrage sehr groß ist. Das dortige Koordinationstreffen hat eine Möglichkeit aufgezeigt, auch mit Gesprächskreisen in Kontakt mit den Bewohner*innen zu kommen.

7. Projekt „Jugendlichen-Patenschaften“

Zielgruppe: Junge Erwachsene, die gerade aus der Jugendhilfe-Betreuung wegen Altersüberschreitung herausfallen. Konkrete Nachfrage besteht z.B. in der LGS Dieburg. Wir sind in Kontakt mit der dortigen Schulsozialarbeit. Ein Handzettel wird entworfen (siehe Anhang).

8. MILA (Migration im Landkreis – Hauptamtlichen-Runde im Landratsamt)

Bericht Johannes:

- Auch anerkannte Flüchtlinge, die noch in der Unterkunft wohnen, werden weiter von den dortigen Sozialarbeiter*innen betreut - finanziell vom Landkreis getragen.

- Die Mittel für die **MBE** (Migrationsberatung für Erwachsene) wird in 2017 von 27 Mio. auf 44 Mio. erhöht, um der größeren Nachfrage durch die anerkannten Flüchtlinge besser nachzukommen. Wird aber als noch immer defizitär bewertet.

- Bericht aus der **Ausländerbehörde**: Dort völlige Überlastung durch die erhöhte Zahl der Anhörungen und Entscheidungen, einige Wochen lang sogar Samstagsarbeit eingeführt, um nachzukommen.

- **Residenzpflicht** für anerk. Flüchtlinge: Seit 6.8.15 wird der Wohnort für 2 Jahre vorgeschrieben. In Hessen nur bezogen auf das Bundesland. Das Gesetz gilt zwar rückwirkend ab dem 1.1.16, wer aber bis 6.8. umgezogen ist, muß nicht zurück. Danach müßte bei einem Umzug die aufnehmende Ausländerbehörde zustimmen.

- Die Kinder- und Jugendförderung des Landkreises hat einen **neuen Maßnahmenführer für Jugendliche und junge Erwachsene** mit Informationen zu Beratungen, Begleitung und Berufsorientierung herausgegeben.

Wer Interesse hat, kann den Maßnahmenführer über Frau Blake beziehen (v.blake@ladadi.de) oder unter www.bo-suedhessen.de abrufen.

Zudem gebe es im Jahr 2017 zwei Projekte über die Kinder- und Jugendförderung, die auch für geflüchtete junge Menschen geöffnet seien. Grundsprachkenntnisse in Deutsch sind hier jedoch die Voraussetzung. Es handelt sich zum einen um „Was kostet die Welt“ zu den Themen Schulden, Finanzen und zum anderen um „Dress for Job“ mit den Themen Kleidung zu Vorstellungsgesprächen, Bewerbungen etc.

- **„Frauen helfen Frauen“** teilt mit, dass zum Thema „Häusliche Gewalt an Frauen“ auch Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden können. Bei Interesse bitte Kontakt mit ihr aufnehmen (migrantinnen@frauenhelfenfrauen-da-di.de).